



REGULATIV

(Version 4 vom 11./12. Oktober 2023)

1. Gründung und Ziel

Das jährliche Treffen von Feuerwehr-Geschichtsforschern auf internationaler Ebene geht auf das von 16. bis 18. September 1992 in Přebyslav stattgefundenen Symposium zurück. Dabei beschlossen die Vertreter von sechs Nationen, derartige Forschungsgespräche fortzusetzen.

Bereits ein Jahr später wurde dieses Vorhaben von Dr. Miroslav Řepisky, Begründer des Feuerwehrbewegungszentrums in Přebyslav, Dr. Jaromir Tausch, Historiker des Feuerwehrbewegungszentrums Přebyslav, und Dr. Hans Schneider, führender Historiker des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, mit dem „1. Internationalen Arbeitsgespräch“ in Přebyslav von 15. bis 18. September 1993 in die Tat umgesetzt.

Als Ziel konkretisierte man, sich jährlich zur Erforschung eines im Voraus bestimmten Themas zur Feuerwehrgeschichte zu treffen und die Ergebnisse in einem Tagungsband zu dokumentieren.

2. Sitz der Arbeitsgemeinschaft

Der Sitz der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte im CTIF, im Folgenden kurz AG bezeichnet, befindet sich am Wohn- oder Dienort des*der jeweiligen Vorsitzenden.

3. Status

Die AG versteht sich als offene Plattform für alle an der Feuerwehrgeschichte interessierten Personen in den Mitgliedsländern des CTIF (*Comité Technique International de prévention et d'extinction du Feu – Internationales Technisches Komitee für vorbeugenden Brandschutz und Feuerlöschwesen*).

Sie ist gemäß CTIF-Statuten der CTIF-Kommission „Feuerwehr- und CTIF-Geschichte, Museen und Dokumentation“ (kurz: Geschichtskommission) zugeordnet, die im Jahr 1998 aus der AG hervorgegangen ist. Die Kommission, als offizielle Einrichtung des CTIF, hat in ihrer 14. Sitzung am 12. Oktober 2011 die Zusammenarbeit wie folgt definiert:

„Die Kommission beauftragt zur Unterstützung ihrer Arbeit die „Internationale Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte“ jährlich ein Forschungsthema auszuschreiben und zur Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse eine Tagung zu veranstalten. Die Ergebnisse sollten in einem Tagungsband dokumentiert und im Auftrag der CTIF-Geschichtskommission (abgekürzt „im CTIF“), veröffentlicht werden.“

4. Mitgliedschaft – Mitarbeit

Die Mitarbeit in der AG ist nicht an eine Delegation durch einen Feuerwehrverband oder eine Feuerwehr gebunden. Die AG versteht sich als ein qualifiziertes Forum zur Erforschung der Feuerwehrgeschichte, eine Teilnahme nur aus Sammlerinteressen oder rein persönlichen Motiven ist nicht erwünscht.

Die Aufnahme neuer Mitarbeiter*innen erfolgt ausschließlich über Vorschlag des*r jeweiligen nationalen Delegierten zur Geschichtskommission beim*bei der Vorsitzenden der AG. Neue Mitarbeiter*innen haben in den ersten vier Jahren zumindest einen Aufsatz für den Tagungsband beizustellen. Erfolgt dies nicht, ist eine neuerliche Teilnahme an der



Tagung erst bei Abfassung eines Aufsatzes möglich. Dies betrifft nicht die Mitglieder der Geschichtskommission, die aufgrund der offiziellen Delegation eines nationalen Komitees an den Tagungen teilnehmen.

Als „Ständiger Mitarbeiter“ bzw. „Ständige Mitarbeiterin“ der Arbeitsgemeinschaft können sich jene Personen bezeichnen, die mindestens an vier Tagungen teilgenommen und zu diesen zumindest zwei Aufsätze beigelegt haben, oder an mindestens zwei Tagungen teilgenommen und zumindest vier Aufsätze beigelegt haben. Die „Ständigen Mitarbeiter*innen“ erhalten nach Erfüllen o. a. Kriterien ein eigens gestaltetes Namensschild. Die „Ständigen Mitarbeiter*innen“ bilden das Plenum der AG und haben dort Stimmrecht.

5. Leitung

Die Leitung der AG obliegt einem*r Vorsitzende*n, die Bestellung erfolgt durch die Geschichtskommission auf Vorschlag des Plenums der AG für die Dauer von vier Jahren; eine mehrmalige Wiederbestellung ist möglich, ebenso eine vorzeitige Abberufung durch die Kommission (auf Antrag des*r Kommissionsvorsitzenden). Die Bestellung erfolgt um zwei Jahre versetzt zur Bestellung des*r Kommissionsvorsitzenden; die erste vollständige Funktionsperiode nach diesem Regulativ beginnt daher 2025.

Der*Die Vorsitzende erwählt sich aus dem Kreis der Mitarbeiter*innen der AG zur Unterstützung seiner*ihrer Tätigkeit ein Leitungsgremium, das aus bis zu vier Personen bestehen kann. Ein Mitglied des Leitungsgremiums kann vom*von der Vorsitzenden zum*r Stellvertreter*in des*r Vorsitzenden ernannt werden. Das Centrum hasického hnutí (CHH; Feuerwehrbewegungszentrum) Přebyslav/CZ ist berechtigt, eine*n (zusätzliche*n) Vertreter*in in das Leitungsgremium zu entsenden. Die Funktionsdauer des Leitungsgremiums ist identisch mit jener des*r Vorsitzenden.

Der*Die Vorsitzende hat die*den Kommissionsvorsitzende*n über alle wichtigen Belange der AG regelmäßig zu informieren. Der*Die Vorsitzende der AG gehört (als Sachverständige*r im Sinne der Statuten des CTIF) der Geschichtskommission an.

6. Forschungsthemen

Die Themen der jährlichen Tagungen legt die Geschichtskommission jeweils für mehrere Jahre im Voraus fest. „Ständige Mitarbeiter*innen“ können hierzu im Wege des*r Vorsitzenden der AG Vorschläge einbringen.

7. Tagungsort und Veranstalter

Der Ort der Tagung der AG (und der Sitzung der Geschichtskommission) wird vom Kommissionsvorsitzenden und dem*r Vorsitzenden der AG, in Abstimmung mit dem jeweiligen Bewerber um die Veranstaltung, festgelegt. Gibt es für ein Jahr keinen Interessenten für die Veranstaltung, findet die Tagung im CHH in Přebyslav, CZ statt.

Die Einladung zur Tagung erfolgt durch den*die Vorsitzende*n in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter, ca. 6 Monate vor der Tagung. Die Tagung wird mit dem örtlichen Organisationskomitee vorbereitet, zu berücksichtigen sind bei der Programmgestaltung die Bedürfnisse und Notwendigkeiten der AG und der Kommission. Für die Quartiere, Tagungsräume, Übersetzer (simultan zumindest Deutsch/Englisch dem Stand der Technik entsprechend), Exkursion, Transfer vom Flughafen oder Bahnhof, hat der Veranstalter zu sorgen.

Jede*r Tagungsteilnehmer*in stimmt mit der Anmeldung verbindlich dem Kauf von einem Tagungsband und einem Datenträger zu.



8. Teilnahmebeschränkungen

Sollte es notwendig sein, die Teilnehmerzahl zu beschränken, so gelten folgende Reihungskriterien:

- Kommissionsmitglieder
- Mitglieder des Leitungsgremiums der AG
- eigens zu einer Tagung eingeladenen Gastvortragende
- „Ständige Mitarbeiter*innen“ der AG, die zum jeweils ausgeschriebenen Forschungsthema einen Aufsatz beistellen
- Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende der AG sowie Träger der Verdienstmedaille 1. Klasse des CTIF aufgrund ihrer bisherigen Leistungen für die AG
- Mitarbeiter*innen der AG, die zum jeweils ausgeschriebenen Forschungsthema einen Aufsatz beistellen
- „Ständige Mitarbeiter*innen“ der AG (die keinen Aufsatz beistellen)
- Mitarbeiter*innen der AG (die keinen Aufsatz beistellen)

Die Teilnahme von Begleitpersonen ist nach Maßgabe der Kapazitäten möglich.

9. Vorträge und Konferenzsprache

Zur Präsentation kommen Vorträge, die im Vorfeld mit dem*der Vorsitzenden abgestimmt wurden. Hierbei ist auf eine Ausgewogenheit unter den teilnehmenden Nationen zu achten. Konferenzsprachen sind Englisch und Deutsch. Sind andere Sprachen gewünscht, ist für die Übersetzung selbst zu sorgen.

10. Tagungsband

Die Aufsätze werden bebildert in Deutsch, Englisch oder in der Landessprache des jeweiligen Autors verfasst; kurze Zusammenfassungen in Deutsch und Englisch sind anzuschließen. Die Unterlagen sind rechtzeitig (gemäß Ausschreibung) beizustellen, um eine fristgerechte redaktionelle Bearbeitung und Drucklegung vor der Tagung bewerkstelligen zu können.

Die Zusammenstellung der Aufsätze zum jeweiligen Forschungsthema zur Drucklegung besorgt ein Redaktionsteam, das der*die Vorsitzende der AG zusammenstellt. Die Tagungsbände werden im Eigenverlag produziert und zum Selbstkostenpreis abgegeben. Es erfolgt kein kommerzieller Vertrieb. Dem Redaktionsteam bleibt es vorbehalten, Texte bzw. Bilder abzulehnen.

11. Finanzierung und Kosten

Für die Teilnahme an der Tagung ist ein Regiekostenbeitrag an die AG zu entrichten. Dieser wird zur Bestreitung von notwendigen Auslagen im Rahmen der organisatorischen Arbeiten rund um die AG verwendet. Eine Prüfung der Finanzen der AG erfolgt jährlich durch zwei Mitglieder der Geschichtskommission mit anschließender Berichterstattung im Plenum der AG.

Die weiteren Kosten im Zusammenhang mit der Tagung (Unterkunft, Verpflegung, Exkursion...) werden vom jeweiligen Veranstalter direkt eingehoben und sind an diesen zu entrichten.

12. Ehrungen

Die Förderung der Forschungsarbeit zur Feuerwehrgeschichte sowie die Erarbeitung von Aufsätzen und regelmäßigen Teilnahmen an den Tagungen können wie folgt gewürdigt werden:



a. Ernennung zum*r „Ehren-Vorsitzenden“

Für langjährige Vorsitzführung. Die Ernennung erfolgt auf Vorschlag des*der neuen Vorsitzenden durch das Plenum der AG.

b. Ernennung zum „Ehrenmitglied“

Für außerordentliche Verdienste um die Internationale Arbeitsgemeinschaft. Die Ernennung erfolgt auf Vorschlag des*der Vorsitzenden durch das Plenum der AG.

c. Verdienstmedaille 1. Klasse des CTIF

Gemäß Auszeichnungs- und Ehrungsstatut sowie Einstufungsrichtlinien des CTIF.

d. Verdienstmedaille 2. Klasse des CTIF

Gemäß Auszeichnungs- und Ehrungsstatut sowie Einstufungsrichtlinien des CTIF.

e. Verdienstmedaille 3. Klasse des CTIF

Gemäß Auszeichnungs- und Ehrungsstatut sowie Einstufungsrichtlinien des CTIF.

13. Ingo Valentini-Plakette

In Erinnerung an ihren im Jahr 2023 im Amt verschiedenen langjährigen Vorsitzenden, Ingo Valentini, schuf die AG im Rahmen ihrer 30. Tagung vom 11. bis zum 14. Oktober 2023 in Ostritz-St. Marienthal die „Ingo Valentini-Plakette“. Diese symbolisiert die Kontinuität der AG und ist bei allen Tagungen sichtbar im Tagungsraum aufzustellen. Sie wird am Ende einer jeden Tagung an den Veranstalter der kommenden Tagung übergeben, der sie entsprechend zu verwahren hat.

14. Inkrafttreten

Dieses Regulativ wurde von der AG im Rahmen der 30. Tagung am 12. Oktober 2023 und von der Geschichtskommission in ihrer 26. Sitzung am 11. Oktober 2023 angenommen und löst die 3. Fassung vom 4. Oktober 2018 ab.

Dr. Christian K. Fastl
Vorsitzender der AG

Gerald Schimpf BA
Kommissionsvorsitzender

Zittau und Ostritz-St. Marienthal, 11./12. Oktober 2023